



**SPORT TRADITION JAGSTTAL**

# TSV Neudenuau 1898 - Vereinschronik - Die Anfänge des TSV - 1898 bis 1973



Ende des 19. Jahrhunderts fanden sich turnbegeisterte Neudenauer Bürger zusammen und gründeten am 22. September 1898 den Turnverein Neudenau. Der Verein organisierte sich in der Deutschen Turnerschaft, Kreis X. Oberrhein, wobei man dem Rhein-Neckar-Gau angegliedert war. Einem alten Protokoll ist zu entnehmen:

*„Auf Veranlassung des Hauptlehrers Wehrauch kam damals Herr Gauturnwart Eiermann hierher, um die Vereinsgründung in die Wege zu leiten. Viele zweifelten zuerst an dieser Möglichkeit; aber trotz verschiedener Schwierigkeiten gelang es doch, die Gründung sicherzustellen. 54 Mitglieder treten dem Verein sofort bei, zahlreiche Bürger folgten später noch und bekundeten dadurch Ihr Interesse für die Turnsache. Auch die Ortsbehörden förderten den Turnverein, so daß ihm eine gedeihliche Entwicklung in Aussicht stand.“*

22.09.1898

Als Gauvertreter fungierte Ph. Fleischmann, Architekt, Mosbach, während Adolf Eiermann aus Eberbach als Gauturnwart die Impulse zur Vereinsgründung gegeben hatte.

1898 | 125 JAHRE | 2023

# 1. Vorstandschaft

# 54 Gründungsmitglieder des T(S)V Neudenu

I. Vorsitz: Jos. Grochimsch  
II. Vorsitz: Franz Hippel  
Schriftführer und Kassier: Ferdinand Hölzger  
Beisitzer: Karl Pfisterer  
- Theodor Brechter  
- Tobias Rehn  
- Ignaz Schwarz  
I. Irenwart: Augustin Schwarz  
II. Irenwart: Bernhard Sch  
Zeugwart: Edmund Hallmann

- |                             |                        |
|-----------------------------|------------------------|
| 1. Hauptlehrer Weihenhub    | 28. Josef Hauf         |
| 2. Alfred Reufching         | 29. Ludwig Schwarz     |
| 3. Lukas Rehn               | 30. Friedrich Hallmann |
| 4. Bürgermeister Grochimsch | 31. August Haltenmaier |
| 5. Theodor Straiger         | 32. Karl Geiger        |
| 6. Wirtbürgermeister Bogt   | 33. Karl Schöniß       |
| 7. Ludwig Turner            | 34. Wilh. Kiel         |
| 8. Theodor Werhle           | 35. Richard Griesch    |
| 9. Sebastian Kiel           | 36. Karl Bogt          |
| 10. Ludwig Haltenmaier      | 37. Josef Hallmann     |
| 11. Dr. Fr. Hendel          | 38. Ludwig May         |
| 12. Lehrer Neumann          | 39. Karl Pfisterer     |
| 13. Samuel Rosenberg        | 40. Franz Müller       |
| 14. Max Rosenberg           | 41. Wilh. Krogmüller   |
| 15. Lehrer Duard            | 42. Max Scho           |
| 16. Jakob Ferris            | 43. August Frank       |
| 17. Wilh. Marfally          | 44. Theodor Brechter   |
| 18. „ „ „                   | 45. Joh. Mathier       |
| 19. „ „ „                   | 46. Albert Hallmann    |
| 20. Jos. Rehn               | 47. Joh. Cierwana      |
| 21. Franz Grochimsch        | 48. „ Grochimsch       |
| 22. „ Henninger             | 49. Franz Hippel       |
| 23. Lukas Waldle            | 50. Augustin Schwarz   |
| 24. Johann Schwarz          | 51. Olga Roth          |
| 25. Anton „                 | 52. Georg Schwarz      |
| 26. Karl Lang               | 53. Friedrich Haos     |
| 27. Stephan Brechter        | 54. Fr. Jos. Schwarz   |

22.09.1898





*Erste Vorstandschaft um Josef Großkinsky und Teile der Gründerschaft 1902*

Als großer ideeller Förderer des Vereins tat sich der damalige Hauptlehrer Wilhelm Weihrauch hervor, auf dessen Veranlassung weitere Bürger dem Verein beitraten. Bis zu seiner Versetzung hatte Lehrer Picard das Amt des 1. Turnwarts inne, Leider ließ, trotz Bemühungen der damaligen Vorstandschaft, das turnerische Interesse kurzfristig nach.

Erst 1911 gelang der Vereinsriege von Neudenu der erste größere turnerische Erfolg beim Gauturnfest in Walldürn.

1902

1911

1. Preis beim Gauturnfest in Walldürn am Barren.

Erfolge bei Turnfesten spornten wieder an und die Neudenauer Turner nahmen an verschiedenen Turnfesten und Veranstaltungen, wie z.B. an dem „Eilbotenlauf nach Leipzig“ 1913 teil. Dieser wurde in Form eines Staffellaufes ausgetragen, bei dem jeder Laufer etwa 200 Meter zu laufen hatte. Nach dem Programm starteten die Laufer um 7.21 Uhr in Neudenau. Roigheim sollte um 7:50 Uhr erreicht sein. Dann musste Roigheim die Strecke bis nach Sennfeld bewältigen. Um 10.30 war der Kontrollpunkt Tauberbischofsheim vorgesehen.

1913

Der damalige Gauturnwart spornte seine Sportler mit folgenden Worten an:

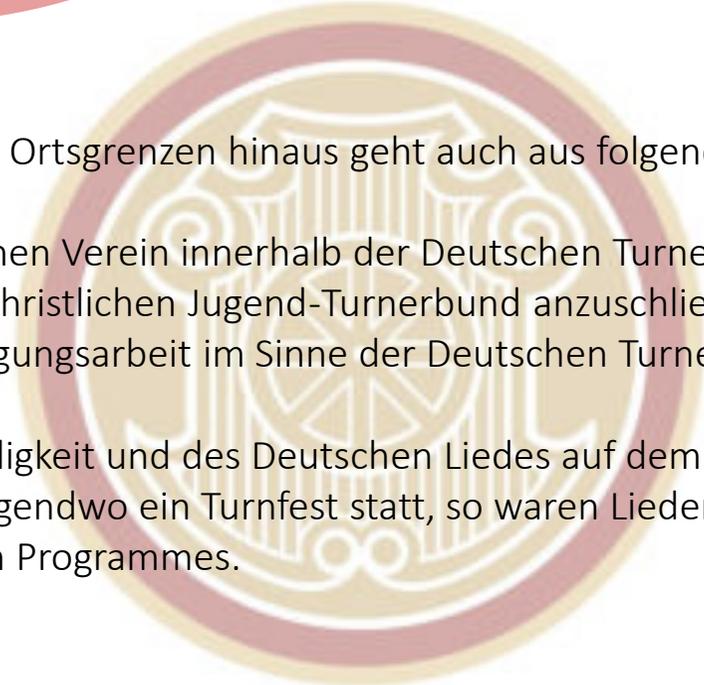
**„Nun liebe Turner tut Euere Pflicht. Beweist, daß die Turner vom Main-Neckar-Gau zur Stelle sind, wenn es gilt, eine große Sache gemeinsam auszuführen.“**

**Mit treudeutschem Turnergruß Adolf Eiermann, Gauturnwart“**

Die Bedeutung des Turnvereins Neudenau über die Ortsgrenzen hinaus geht auch aus folgendem Beispiel hervor.

Turnbegeisterte in Untergriesheim wollten 1914 einen Verein innerhalb der Deutschen Turnerschaft gründen; der Wunsch des Ortsgeistlichen jedoch war, sich dem Christlichen Jugend-Turnerbund anzuschließen. Vom Gauturnwart wurden die Neudenauer zur Überzeugungsarbeit im Sinne der Deutschen Turnerschaft gebeten.

Außer der Turnerei stand auch die Pflege der Geselligkeit und des Deutschen Liedes auf dem Panier des Vereins und der gesamten Deutschen Turnerschaft. Fand irgendwo ein Turnfest statt, so waren Liedertexte ein nicht hinwegzudenkender Bestandteil des ausgedruckten Programmes.





VEREINIGUNG DER TURN-VEREINE  
 Turn-Verband des Rhein-Neckar-Gaues

1898



1914

## Fest-Schrift

zur Fahnen-Weihe des  
**Turn-Vereins Neudenu**  
 verbunden mit dem  
 18. Gauartefest des Rhein-Neckar-Gaues

am  
**1. 2. u. 3. August**  
 1914



Bestellung  
 im  
 Turn-Verband  
 Stuttgart

Herausgegeben  
 durch den Postkammermann

**Verlag v. J. B. Metzger & Co. Pfl.**

Druck von  
 Carl Zeiss  
 Jena



Geplante Anordnung des Festzuges

# Turn-Verein Neudenuau

1808  1914

## Programm zum Bankett

eröffnet durch die 18. Gau-Turnfeste verbunden mit der Führung des Turnvereins  
am 2. und 3. August 1914

### I. Teil

- |   |         |
|---|---------|
| 1. Marsch: Die Sänger von Füssenwalle   | Eber    |
| 2. Gemeinschafts-Lied: Sind wir vereint zur guten Stunde No. 1<br>Begleitungsensemble |         |
| 3. Ouverture z. Oper: Die Carl von Siedel   | Birkau  |
| 4. Vortrag des M. G. V. Bayern: Die Meere stoben an Wieses Ufern                      | Rappach |
| 5. Heuschuh, Lied und kein Gecke  | Linn    |
| 6. Gemeinschafts-Lied: Deutschland, Deutschland über alles No. 2                      |         |

### II. Teil

- |  |         |
|--|---------|
| 7. Lied: Ein Concertino  | Mayer   |
| 8. Die Händelmeister: Sonate                                   | Elsberg |
| 9. Vortrag des M. G. V. Bayern: Der Trompeter an der Reichsart | Mühling |
| 10. Lied: Lenz   | Hendel  |
| 11. Festsinger: Sommerfeier                                    | Elsberg |
| 12. Vortrag des M. G. V. Bayern: Der Prophet aus Jerusalem     | Wagner  |
| 13. Gemeinschafts-Lied: Im Ring um grüner Krone No. 3          |         |
| 14. Die Mühle in Schwesnitz                                    | Elsberg |
| 15. La Paloma: Spanisches Ständchen                            | Vreder  |

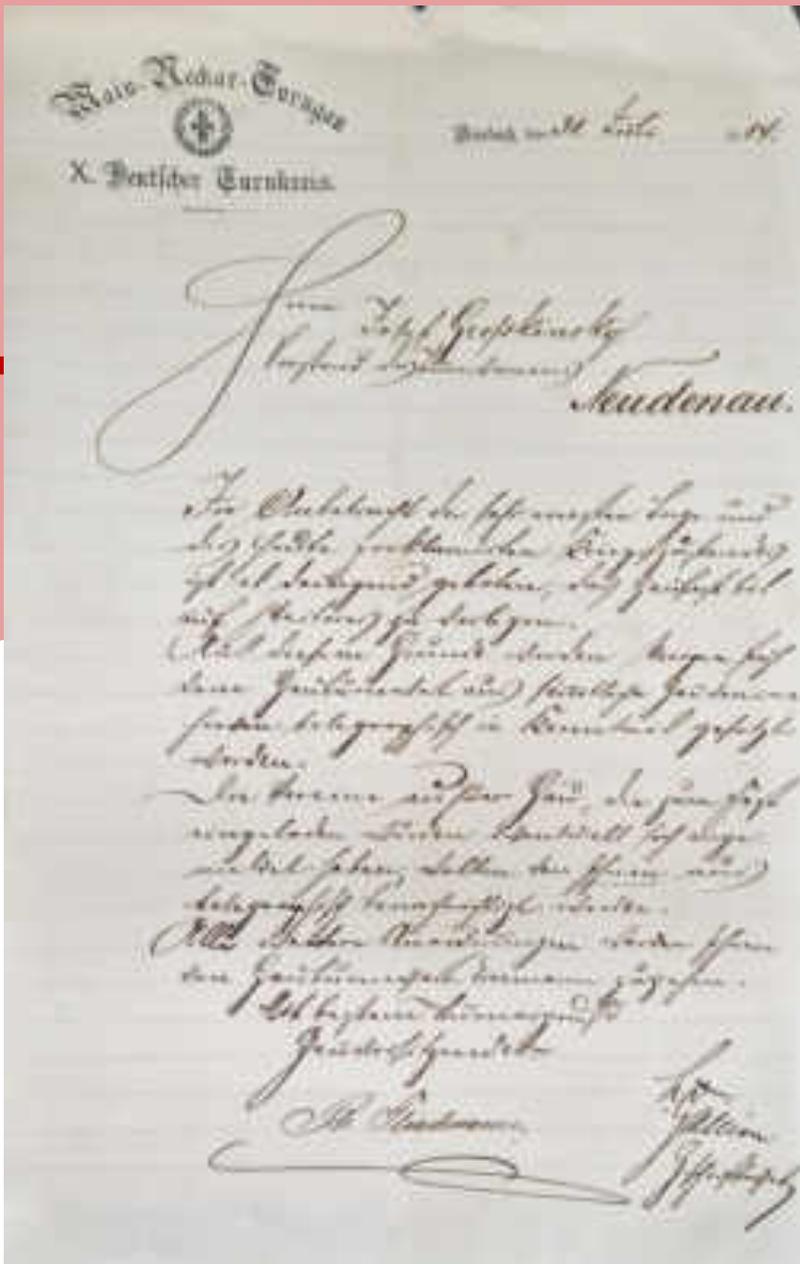
### III. Teil

- |  |         |
|--|---------|
| 16. Ouverture z. Oper: Die weiße Dame                      | Birkau  |
| 17. Gemeinschafts-Lied: Turnerei der Jugendbewegung No. 4  |         |
| 18. Der Händelmeister: Sonate                              | Sandl   |
| 19. Gemeinschafts-Lied: Ratten Treppe im Bockel wald No. 5 |         |
| 20. Festsinger z. d. Carl Lindner                          | Lottner |

Keine Änderungen im Gange der Veranstaltung

## Zug-Ordnung.

1. Turnverein Neudenuau	19. Turnverein Kumburg
2. Turnverein Füssenwalle	20. Turnverein Hohen
3. Turnverein Birkau	21. Turnverein Siedel
4. Turnverein Rappach	22. Turnverein Linn
5. Turnverein Eber	23. Turnverein Mühling
6. Turnverein Hendel	24. Turnverein Wagner
7. Turnverein Mayer	25. Turnverein Elsberg
8. Turnverein Sandl	26. Turnverein Vreder
9. Turnverein Lottner	27. Turnverein Birkau
10. Turnverein Eber	28. Turnverein Rappach
11. Turnverein Hendel	29. Turnverein Wagner
12. Turnverein Mayer	30. Turnverein Elsberg
13. Turnverein Sandl	31. Turnverein Vreder
14. Turnverein Lottner	32. Turnverein Birkau
15. Turnverein Eber	33. Turnverein Rappach
16. Turnverein Hendel	34. Turnverein Wagner
17. Turnverein Mayer	35. Turnverein Elsberg
18. Turnverein Sandl	36. Turnverein Vreder
37. Turnverein Lottner	38. Turnverein Birkau
39. Turnverein Eber	39. Turnverein Rappach
40. Turnverein Hendel	40. Turnverein Wagner
41. Turnverein Mayer	41. Turnverein Elsberg
42. Turnverein Sandl	42. Turnverein Vreder
43. Turnverein Lottner	43. Turnverein Birkau
44. Turnverein Eber	44. Turnverein Rappach
45. Turnverein Hendel	45. Turnverein Wagner
46. Turnverein Mayer	46. Turnverein Elsberg
47. Turnverein Sandl	47. Turnverein Vreder
48. Turnverein Lottner	48. Turnverein Birkau
49. Turnverein Eber	49. Turnverein Rappach
50. Turnverein Hendel	50. Turnverein Wagner
51. Turnverein Mayer	51. Turnverein Elsberg
52. Turnverein Sandl	52. Turnverein Vreder
53. Turnverein Lottner	53. Turnverein Birkau
54. Turnverein Eber	54. Turnverein Rappach
55. Turnverein Hendel	55. Turnverein Wagner
56. Turnverein Mayer	56. Turnverein Elsberg
57. Turnverein Sandl	57. Turnverein Vreder
58. Turnverein Lottner	58. Turnverein Birkau
59. Turnverein Eber	59. Turnverein Rappach
60. Turnverein Hendel	60. Turnverein Wagner
61. Turnverein Mayer	61. Turnverein Elsberg
62. Turnverein Sandl	62. Turnverein Vreder
63. Turnverein Lottner	63. Turnverein Birkau
64. Turnverein Eber	64. Turnverein Rappach
65. Turnverein Hendel	65. Turnverein Wagner
66. Turnverein Mayer	66. Turnverein Elsberg
67. Turnverein Sandl	67. Turnverein Vreder
68. Turnverein Lottner	68. Turnverein Birkau
69. Turnverein Eber	69. Turnverein Rappach
70. Turnverein Hendel	70. Turnverein Wagner
71. Turnverein Mayer	71. Turnverein Elsberg
72. Turnverein Sandl	72. Turnverein Vreder
73. Turnverein Lottner	73. Turnverein Birkau
74. Turnverein Eber	74. Turnverein Rappach
75. Turnverein Hendel	75. Turnverein Wagner
76. Turnverein Mayer	76. Turnverein Elsberg
77. Turnverein Sandl	77. Turnverein Vreder
78. Turnverein Lottner	78. Turnverein Birkau
79. Turnverein Eber	79. Turnverein Rappach
80. Turnverein Hendel	80. Turnverein Wagner
81. Turnverein Mayer	81. Turnverein Elsberg
82. Turnverein Sandl	82. Turnverein Vreder
83. Turnverein Lottner	83. Turnverein Birkau
84. Turnverein Eber	84. Turnverein Rappach
85. Turnverein Hendel	85. Turnverein Wagner
86. Turnverein Mayer	86. Turnverein Elsberg
87. Turnverein Sandl	87. Turnverein Vreder
88. Turnverein Lottner	88. Turnverein Birkau
89. Turnverein Eber	89. Turnverein Rappach
90. Turnverein Hendel	90. Turnverein Wagner
91. Turnverein Mayer	91. Turnverein Elsberg
92. Turnverein Sandl	92. Turnverein Vreder
93. Turnverein Lottner	93. Turnverein Birkau
94. Turnverein Eber	94. Turnverein Rappach
95. Turnverein Hendel	95. Turnverein Wagner
96. Turnverein Mayer	96. Turnverein Elsberg
97. Turnverein Sandl	97. Turnverein Vreder
98. Turnverein Lottner	98. Turnverein Birkau
99. Turnverein Eber	99. Turnverein Rappach
100. Turnverein Hendel	100. Turnverein Wagner



Die Mobilmachung und der ausbrechende 1. Weltkrieg bereiteten der festlichen Hochstimmung ein jähes Ende. Am Vortag der großen Feier trifft das Schreiben des Gauvorsitzenden ein...

31. Juli 1914

Übersetzung:

Herrn Josef Großkinsky Vorstand des Turnvereins Neudenaun

In Anbetracht der sehr ernsten Lage und des heute proklamierten Kriegszustandes ist es dringend geboten, das Gauturnfest bis auf Weiteres zu verlegen. Aus diesem Grunde werden morgen früh vom Gauturnwart aus sämtliche Gauvereine hiervon telegraphisch in Kenntnis gesetzt werden. Die Vereine außer Gau, die zum Fest eingeladen wurden, eventuell sich angemeldet haben, wollen von Ihnen aus telegraphisch benachrichtigt werden. Alle weiteren Anordnungen werden Ihnen vom Gauturnwart Eiermann zugehen.

Mit bestem Turnergruß

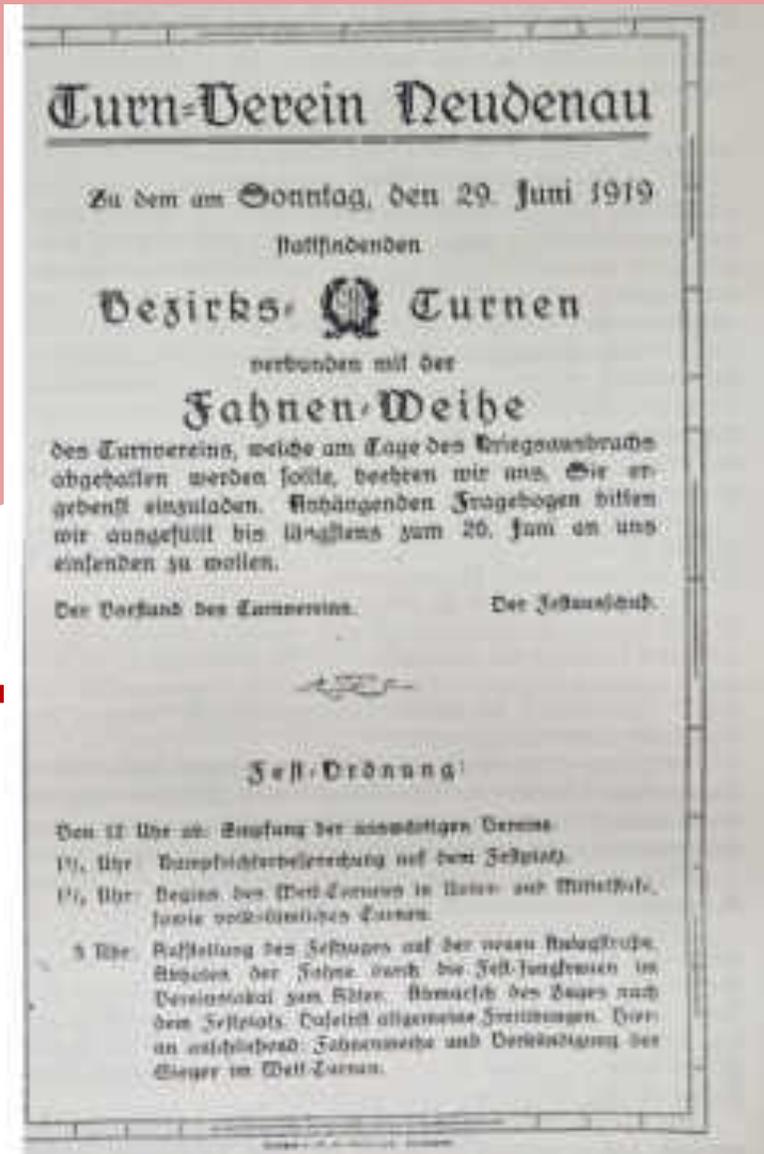
Gauvorsitzender

Gallion

Ph. Fleischmann

G. Schriftenwart

## Einladung und Fest-Ordnung



Über mehr als 4 Jahre sprachen nun die Kanonen und viele Turner mussten ihr Leben auf den Schlachtfeldern lassen oder kehrten mit körperlichen Gebrechen in die Heimat zurück.

Trotz großer Verluste bei der Bevölkerung und auch bei den Mitgliedern konnte nach fünf harten Kriegsjahren und vielen Entbehrungen endlich die Fahnenweihe stattfinden. Im Jahr 1919 war die Neudenuauer Turnerschaft wieder aktiv und am 29. Juni fand ein Bezirksturnen statt, welches nun endlich mit der langersehten Fahnenweihe verbunden war.

29. Juni 1919

Die Nüchternheit der neuen Republik kommt auch in den Einladungen und der Programmfolge zum Ausdruck - man hatte ja den härtesten Hungerwinter der neueren deutschen Geschichte hinter sich gebracht.

Trotz aller Unbill der Zeiten nahm das turnerische Leben wieder rasch Aufschwung, 1918 zählt der Main-Neckar-Gau 2.125 aktive Mitglieder. Die Neudenauer Turner nahmen an regionalen und überregionalen Turnveranstaltungen teil, wobei beachtenswerte Siege errungen werden konnten.

1924 nahm der Verein z.B. am Kreisturnen der Männer des Deutschen Turnkreises in Konstanz mit 11 Sportlern teil. 1931 erhielt der Turnverein Neudenau vom Deutschen Reichsausschuss für Leibesübungen in Berlin ein Schreiben folgenden Inhalts:

*„Wir übersenden Ihnen beigefügt die durch den Ausschuss für Deutsche Turn- und Sportabzeichen vollzogenen Urkundenhefte nebst den verliehenen Abzeichen für die nachstehenden Bewerber:*

- 1. Willy Burkart Nr. 191298 Bronze*
- 2. Anton Renner Nr. 181299 Bronze*  
*2 Vorstecknadeln, 2 Tuchabzeichen.*

*Dr. Diem, Generalsekretär“*



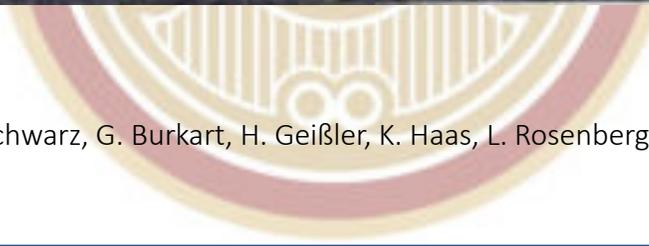


1920er Jahre



### Damenturnerriege

M. Pfisterer, B. Dietrich, E. Burkart, F. Dietrich, M. Großkinsky, H. Schwarz, G. Burkart, H. Geißler, K. Haas, L. Rosenberg, L. Weinberg





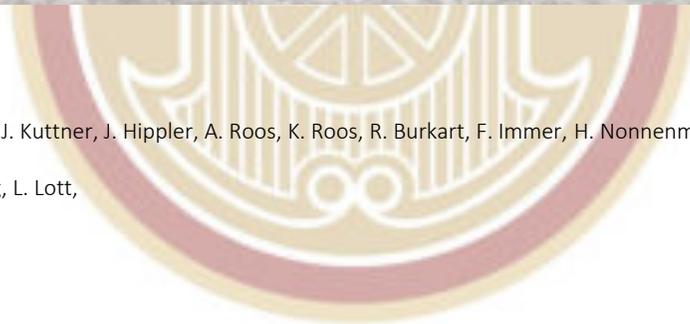
#### Mandolienclub und Turnverein Neudenau ca. 1927/28

1. Reihe oben: A. Renner, A. Bolg, K. Götz,

2. Reihe: J. Vogt, H. Kratzmüller, A. Ochs, A. Fallmann, R. Roth, F. Neubeck, E. Molitor, J. Kuttner, J. Hippler, A. Roos, K. Roos, R. Burkart, F. Immer, H. Nonnenmacher, F. Mall, H. Burkhart, K. Scheuermann, W. Burkart, ..., G. Sprenger, W. Ochs, J. Fähndrich,

kniend: A. Schwarz, A. Brechter, L. Brechter, G. Klimmer, F. Hippler, A. Noe, A. Schönicg, L. Lott,

Liegend: E. Walter, P. Ochs





Turner 1929

A. May, A. Bolg, H. Burkart, F. neubeck, F. Ochs, H. Marsilly, A. Renner, L. Kaltenmaier, W. Burkart, G. Roth, H. Hamberger, G. Sprenger, A. Vogt, R. Burkart, K. Dietrich, K. Geißler, E. v. Molitor



Mit den Nachbarvereinen wurde natürlich guter sportlicher Kontakt gepflegt und so meldete Neudenu 1937 am 25. jährigen Jubiläum des Turn- und Sportvereins Herbolzheim u.a. Herbert Burkart, Josef Hippler, Franz Immer, Ernst von Molitor, Heinrich Nonnenmacher, Karl Götz und Franz Neubeck als Teilnehmer beim Turnfest.



Die Gleichschaltung im Dritten Reich engte die Eigenständigkeit der Vereine, so auch des Turnvereins Neudenu, immer weiter ein, und mit dem Ausbruch des 2. Weltkriegs kam das Vereinsleben endgültig zum Erliegen.



Lehrplan

Allen den Tieren sollten Fußball-,  
Kanusport, Schwimmen in Leichtathletik  
für die männlichen Tieren und Sportarten  
Kanusport für die weiblichen Tieren  
Körperübungen aufgeschrieben werden.  
Der Kanusportunterricht in Tieren und Sport-  
arten Unterricht muss daher gewährleistet  
sind welche Bestimmung anzuwenden, die  
Ausbildung des Weibens somit eine bessere  
von Fächer. In der uns stattgefundenen  
Wahl des Tiers in Sportarten nachdem  
Bestimmung gemacht.

Herr Böhm, Herr Böhm und Herr  
Paul Herr Herr Herr  
Franz Herr Herr Herr  
Herr Herr Herr Herr

Der Wahl der Fächer hat folgende  
Ergebnis:  
Herr Herr, Herr Herr, Herr Herr  
und Herr Herr

Tiere in Handball: Herr Herr  
Sportarten Herr Herr  
Herr Herr Herr Herr  
Herr Herr Herr Herr Herr Herr  
Herr Herr Herr Herr Herr Herr  
Herr Herr Herr Herr Herr Herr  
Herr Herr Herr Herr Herr Herr

Die Wahl der Fächer hat folgende  
Ergebnis:  
Herr Herr, Herr Herr, Herr Herr  
und Herr Herr

Tiere sind Leichtathletik,  
Friedrich und Herr Herr - Fußball

Die Fächerwahl wurde am 20. 6.  
für gewisse und aktive Mitglieder festgelegt  
sind für das 4. Schuljahr 1911. Die 1. Wahl  
Anschließend erfolgte sodann die Wahl  
der Ausschüsse und deren Bestimmung  
für die ersten Schuljahreszeiten.

Mit Worten des Vorstandes sollte der  
Ausschuss am 18. 6. die angelegte  
zur Bestimmung Bestimmung - nach  
der Fächerwahl zu wählen einige Ausschüsse.  
Der Ausschuss hat sich mit der folgenden  
zusammen: Folgend 1911 = 5 Mann

- 1911-1912 = 15
- 1912-1913 = 20
- 1913-1914 = 30

Folgend 75 Mann

Lehrplan

- 1. Fußballunterricht
- 2. Handballunterricht
- 1. Turn-Abteilung
- 1. Leichtathletik
- 2. Abteilungen Leichtathletik

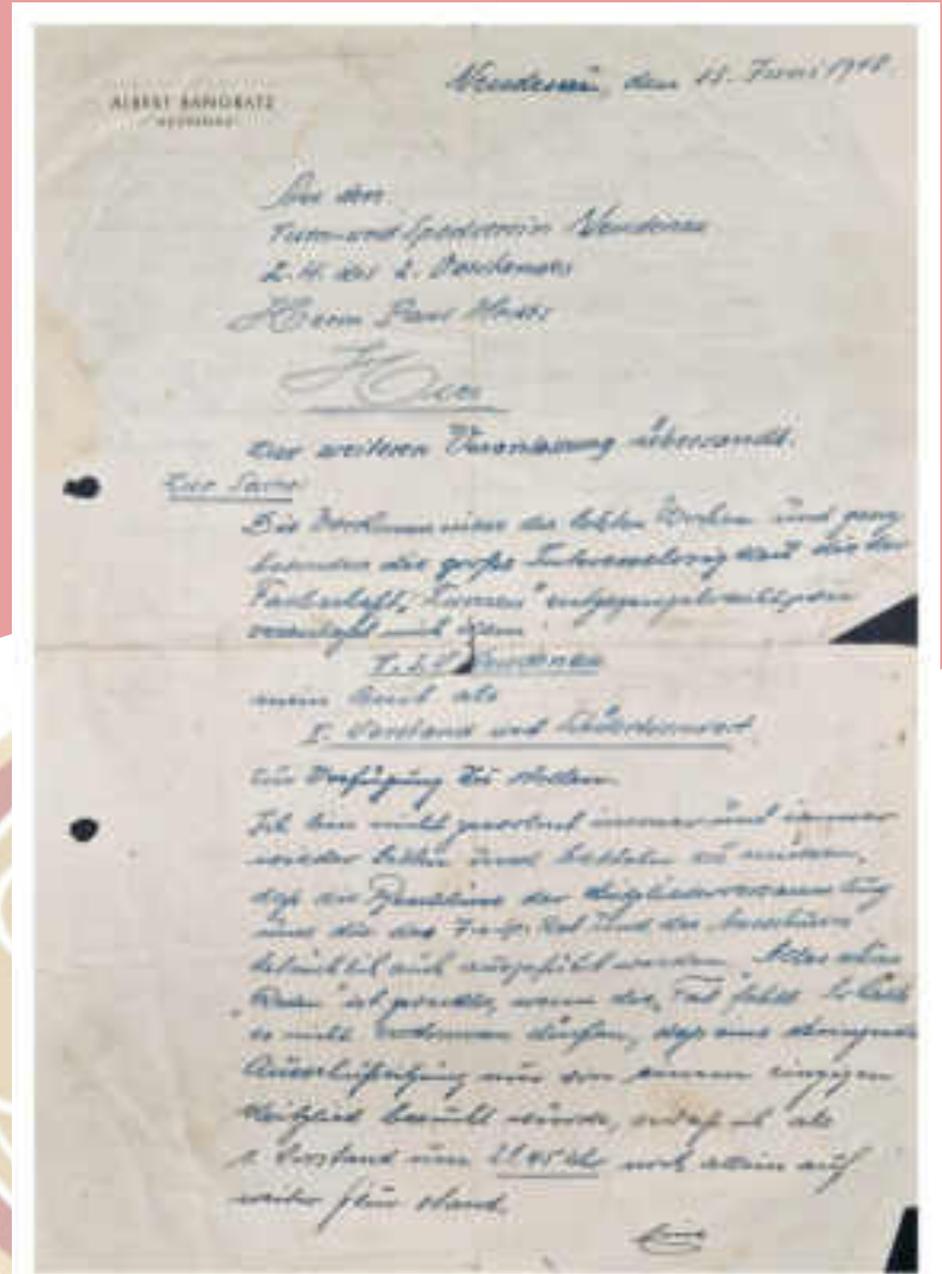
Die Fächerwahl hat Herr Herr Herr Herr  
auf sich und der Ausschuss wird im kommenden  
Jahre organisiert werden. Die Fächerwahl  
werden ganz aufgegeben und zu einer  
guten Zeit für die Bestimmung der Fächerwahl  
ist Herr Herr

Herr Herr  
Herr Herr

Schnell stellten sich erste Erfolge ein. Die Abteilung Leichtathletik unter Paul Meckes und später Wilfried Straßer sen. konnte schöne Erfolge auf Kreisebene feiern.

Trotz anfänglicher Erfolge lief die Entwicklung in der Leichtathletik nicht so gut. Mangels Interesse wurden die Aktivitäten wieder eingestellt. Ebenso beim Geräteturnen und so legte Albert Bangratz 1948 mangels Perspektiven verärgert seine Ämter nieder.

Daraufhin wurde Paul Meckes zum 1. Vorstand und Herbert Burkhart zum 2. Vorstand gewählt.





**Kegel-Abteilung**

L. Kaltenmaier, J. Riel, P. Meckes, J. Kaiser, Haafeld, H. Roos, L. Blatz, H. Götz, W. Roos, O. Kaltenmaier, L. Renner, H. Rick, K. Ochs



**Leichtathletik 1947**

A. Förschner, B. Über, E. Schwarz



**Leichtathleten und Turner 1948/49**

A. Förschner, E. Schwarz, B. Über,  
H. Götz, H. Loser, F. Neubeck,  
L. Renner, G. Walitza, E. Geiger





# Handball

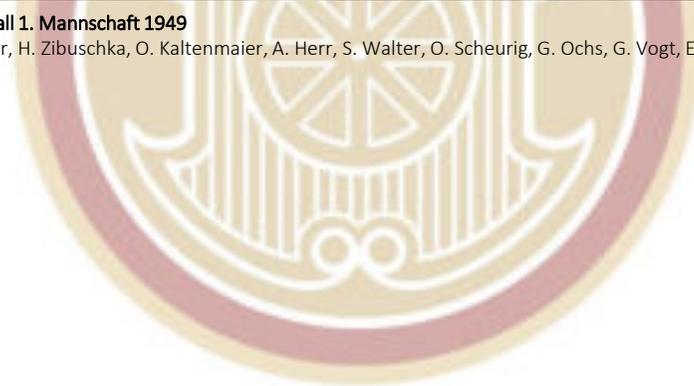


**Handball 1. Mannschaft 1949**

H. Loser, H. Zibuschka, O. Kaltenmaier, A. Herr, S. Walter, O. Scheurig, G. Ochs, G. Vogt, E. Geiger, E. Schwarz, E. Albrecht (kniend)



Die Handballer starteten 1947 mit dem Spielbetrieb und waren auf Kreisebene schnell sehr erfolgreich. Unsere Handballjugend wurde bei den Badischen Meisterschaften in Karlsruhe Dritter.





**Fußball 1. Mannschaft 1948**

Stehend: F. Lunzer, A. Nagel, J. Roos, K. Freund, J. Ballasch

kniend: G. Strecker, G. Roos, M. Blum

liegend: M. Schikotanz, K. Dietrich, J. Ruff





1949

Sportfest und Sportplatzeinweihung 1949

E. Silbermann (Bürgermeister), P. Meckes (1. Vorsitzender), G. Becker (Ehrmann), A. Renner (Kawasch), L. Roos (Schnetz), R. Walz (Schmid)

Ab den Fünfziger Jahren des 20. Jahrhunderts begann der große Aufschwung des Fußballs. Somit war der Bau, der überwiegend in Eigenleistung durchgeführt wurde und die Einweihung des 1. Neudenauer Sportheims 1956 die logische Konsequenz.

Der große Festzug von der Stadt zum Sportgelände wurde vom neuen 1. Vorsitzenden des Vereins Richard Lang und vom Abteilungsleiter Fußball Germann Walter stolz angeführt.



1956

1962 erfolgte der Sportheimanbau 2 Mannschaftsräume und sanitäre Anlagen wurden in Betrieb genommen. Für die Wasserversorgung wurde neben dem Sportheim eigens ein Brunnen gebohrt und die neue Flutlichtanlage ließ auch nicht lange auf sich warten.





Im Gegensatz zum Fußball entwickelte sich der Handball in Neudenu nicht weiter. Das Spiel verlagerte sich generell vom Feld in Hallen. Da diese in Neudenu fehlte, wurde der Spielbetrieb eingestellt und die Abteilung im Jahr 1958 aufgelöst.

1964

1964 war ein Jahr für Gründungen von neuen Abteilungen. Helmut Gehrig und Wilfried Strasser brachten das Tischtennis in die neue Schulsporthalle. Erste Erfolge stellten sich bereit 1967 mit dem Kreispokalsieg ein.

Gisela Lang, die Frau des 1. Vorstands, organisierte die erste Frauengymnastikgruppe (Donnerstagsgruppe) und auf Anregung von Siegfried Walter, Bruno Pittner und Elmar Strasser versuchte man zum wiederholten Male Leichtathletik in Neudenu zu etablieren.



**Tischtennis Kreispokalsieger 1967**

Stehend: H. Gehrig, A. Röckel, H. Mundi, W. Straßer,  
knieend: K-H. Bolg, J. Roth

## LEICHTATHLETIK

Die hervorragende Trainingsarbeit von Elmar Strasser zahlte sich Anfang der siebziger Jahre aus. Elke Reichart im Speerwurf und Roswitha Renner im Diskus errangen 1972 in Weinheim den Badischen Meistertitel. Ein Jahr später wiederholte Roswitha Renner diesen Erfolg in Hausach im Schwarzwald und Brigitte Pruksch gewann den Titel im Weitsprung.

19-mal erschienen die Leistungen von unseren Athleten in der badischen Bestenliste. Dies bringt die unglaubliche Breite der Abteilung in dieser Zeit zum Ausdruck. So waren auch die Mannschaftstitel der Mädchen 1972 im Wildparkstadion in Karlsruhe und 1973 in Schwetzingen die logische Konsequenz.

Auf Bundesebene glänzte Elke Reichart im Speerwurf mit 41,54 Meter mit einem sechsten Rang.



## 1970er Jahre



### 3. Bad. Meisterschaft für TSV Neudenaу

Eike Reichert stellt im Speerwurf einen württembergischen Landesrekord auf

E. S. bei den Badischen Hallenfesten um die Deutsche Jugend-Meisterschaften in Schwetzingen immanente die Mädchen des TSV Neudenaу bei der weiblichen B-Jugend sowohl durch ihre massenhafte Anwesenheit als auch durch einen hohen Leistungsstand. Persönliche Bestleistungen gab es gleich nebenher. Bei den Sprung- und Wurfwettkämpfen war dies zunächst der Pol. Brigitte Frickath gewesen. Bei den Wurfgruppen erreichte sie 2,40 m, whereas den Hochsprung (1,20 m) vor Siegfried Walter (1,00 m). Eike Reichert zeigte im Speerwurf mit 41,34 m und im Kugelstoßen (10,12 m) vor Suswilla Sommer (10,07 m). Wie wollten sie wesentlich höher eingeschätzt. Schiedsrichter des PV RAB und der LAZ Mügg (Beate, Gernard 1974) beizweilen werden können, angesichts des württembergischen Turnplatzes der Neudenaуer Leichtathleten, für alle Ereignisse: 100 m Susanne Schwarz 16,3 sec., Brigitte

Frickath 14,0 sec., Marie Köpfer 15,3 sec. - Weitsprung Birgit Frickath 2,40 m, Suswilla Sommer 4,22 m, Vikke Lorenz 4,27 m. - Hochsprung Brigitte Frickath 1,20 m, Siegfried Walter 1,00 m. - Kugelstoßen Eike Reichert 10,12 m, Suswilla Sommer 10,07 m. - Speerwurf Eike Reichert 41,34 m, Siegfried Walter 23,39 m. - 4x100 m K. Walter - R. Renner - R. Schwarz - M. Köpfer 55,8 sec.

Neuer württembergischer B-Jugendrekord schenkte die 41,34 m im Speerwurf von Eike Reichert, die der TSV Neudenaу in diesem Jahr auch an den Meisterschaften der Leichtathletik-Klasse Hallenwettkämpfe 1974. Sie ist Eike Reichert die erste Athletin des TSV Neudenaу, die einen Landesrekord hält.

Technik: 1. und Bad. Meister TSV Neudenaу TSV, 2. PV RAB 100, 3. LAZ Mügg 100 Punkte.



1970 bis 1972 erfolgte Planung und Bau der neuen Sportstätte, die überwiegend von den Mitgliedern in großartiger Eigenleistung errichtet wurden. Hauptgrund hierfür waren die insgesamt schwierigen Verhältnisse am Alten Sportplatz. Im Rahmen eines großangelegten Sportfestes erfolgte im Sommer 1973 die Übergabe des Sportheims, eines neuen Hartplatzes als Kleinspielfeld, der 100 m Bahn und weiterer leichtathletischer Anlagen an die Neudenauper Sportler – ein Meilenstein in der Vereinsgeschichte.



Am 29.05.1972 wurde der TSV Neudenu durch die neugegründete Tennisabteilung verstärkt. Kurze Zeit später erfolgte die Gründung einer Herrengymnastikgruppe.

## 75 Jahre TSV Neudenu und Einweihung der Sportanlage vom 18. bis 25.06.1973

1973 nach 16 Jahren aufopferungsvoller Arbeit für den Verein wird Vorstand Richard Lang verabschiedet.

Zum Nachfolger von Richard Lang wurde Heinz Petters zum 4. Vereinsvorsitzenden gewählt.

### Festprogramm 1973

#### Programmfolge

Donnerstag, 14. Juni 1973

17:00 Uhr  
Sachkessel

18:00 Uhr  
Fanzschiffahrt  
Neudenu 1 - Zornow 1

19:00 Uhr  
1. Gruppenkampf des Pokalturniers

Donnerstag, 21. Juni 1973 (Frankfurt)

19:00 Uhr  
4. Gruppenkampf des Pokalturniers

20:00 Uhr  
**WEISSSPIEL**  
TSV Neudenu - Germania Hain (L. AL)

Freitag, 28. Juni 1973

19:00 Uhr  
Fanzschiffahrt  
Neudenu - Zornow

19:30 Uhr  
Fanzschiffahrt  
(19. Herbst)  
Neudenu - Hohenberg

Samstag, 30. Juni 1973

9:00 Uhr  
Fanzschiffahrt  
im Zorn

10:00 Uhr  
Gruppenkampf um Sieg in Gruppe 1

11:30 Uhr  
Gruppenkampf um Sieg in Gruppe 2

Samstag, 30. Juni 1973

9:00 Uhr  
Fanzschiffahrt mit Buchbesprechung

10:00 Uhr  
Korrespondenz

10:30 Uhr  
Damen-Pokalturnier

20:00 Uhr  
Fanzschiffahrt  
Neudenu - Zornow

Freitag, 18. Juni 1973

19:00 Uhr  
Tanzmusik  
Wenstapfturnier  
in der Sporthalle

Mittwoch, 26. Juni 1973

17:15 Uhr  
Sachkessel

18:20 Uhr  
2. Gruppenkampf des Pokalturniers

19:20 Uhr  
3. Gruppenkampf des Pokalturniers

Freitag, 20. Juni 1973

Sachkessel

19:00 Uhr  
Sachkessel

19:30 Uhr  
Gruppenkampf

20:00 Uhr  
Jahre (Damen-Pokalturnier)

20:00 Uhr  
Tanzmusik  
im Zorn  
unter Mitwirkung von  
Musikern Neudenu  
Mitarbeitergruppe „Fanzschiffahrt“ Neudenu  
Karl Kowalewski „Zorn“ Neudenu

20:00 Uhr  
Tanzmusik  
Tanzmusik

19:00 Uhr  
Aufgussmusik

19:30 Uhr  
Gruppenkampf um 1. Platz

19:30 Uhr  
**HAUPTSPIEL**  
TSV Neudenu - TSV Zornow (L. AL)

17:30 Uhr  
Eröffnung der Gruppenkampf  
Sperierung

20:00 Uhr  
Musikalische Unterhaltung  
mit Tanz im Zorn  
Es folgt die Musikalische Sperierung